

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing



Sitzungs-Nr.: **WiföA/001/20-25**
Sitzungs-Tag: **15.03.2021**
Sitzungs-Ort: **Hembsen, Landwehrstraße,
Gemeindehalle**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:30 Uhr**

Vorsitzender:

Oeynhausens, Uwe

CDU:

Eggers, Patrick

Giefers, Raimund

Krömeke, Markus

Löneke, Dirk

Neu, Walburga

Simon, Dirk

Wellsow, Viola

Vertretung für Ratsfrau Linnea Spiegel

SPD:

Beineke, Elisabeth

Robrecht, Jutta

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David

Vogt, Monika

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Liste Zukunft:

Stieren-Knoke, Bernd

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Temme, Hermann

Von der Verwaltung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander

Nolte, Ulrike

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Bericht zur Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und der Wirtschaftsentwicklung im Kreis Höxter Berichterstatter: Herr Stolte, GfW Höxter		0158/202 0-2025
2. Vorstellung der Rückkehr-Agentur im Kreis Höxter Berichterstatterin: Frau Handtke, GfW / Rückkehr-Agentur		0159/202 0-2025
3. Vorstellung der Ergebnisse "Vitale Innenstädte 2020" Berichterstatter: StA Kleinschmidt		0160/202 0-2025
4. Innenstadtentwicklung: Bericht aus dem Lenkungs-kreis Quartiersmanagement und Ausblick Berichterstatter: Herr Junker, Büro Junker + Kruse		0161/202 0-2025
5. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer und die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung bringt Ratsherr **Stieren-Knoke** vor, dass durch den Wegfall des Bezirksausschusses Brakel, diese Aufgaben nun durch den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing übernommen werden, das Wahlergebnis der Kernstadt werde allerdings dadurch in der Ausschussarbeit nicht mehr wiedergespiegelt.

StVR **Frischemeier** erläutert, dass bereits in der konstituierenden Sitzung des Rates am 05.11.2020 beschlossen wurde, den Bezirksausschuss Brakel nicht mehr aufrecht erhalten zu wollen und diese Aufgaben an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zu übertragen, daher bestehe hier kein Beratungsbedarf mehr.

Zu Form und Frist der Einladungen ergeben sich keine weiteren Bedenken.

Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht zur Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und der Wirtschaftsentwicklung im Kreis Höxter Berichterstatter: Herr Stolte, GfW Höxter		0158/202 0-2025
---	--	--------------------

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Michael **Stolte**, den Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH (GfW). In seiner Berichterstattung geht Herr **Stolte** auf das vorrangige Ziel der GfW, die Erhöhung der Wirtschaftskraft

des Kreises Höxter sowie die Unterstützung und Beratung von Unternehmen, Gewerbebetrieben und Kommunen, ein.

Er gibt den Mitgliedern einen umfassenden Einblick in die Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Gesellschaft. Im gemeinsamen Konsens mit den Kommunen werde ständig auf die wirtschaftliche Bedarfslage reagiert.

Abschließend gibt er den Hinweis, dass alle Informationen zur GfW auf der Internetseite www.gfwhoexter.de zu finden seien.

Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr **Oeynhaus**en, bedankt sich für den informativen Vortrag. Er lobt die stetige Weiterentwicklung der Gesellschaft und berichtet in diesem Zusammenhang als Mitglied der Gesellschafterversammlung über Projekte wie die „digitalen Ortschaften“ und die „Region plus X“.

Herr **Stolte** erläutert auf Nachfrage des Vorsitzenden, dass Existenzgründer bereits bei der Gewerbebeantragung auf die Angebote der GfW hingewiesen werden (Flyer). Auch auf der Startseite des Ministeriums werden umfangreiche Informationen bereitgestellt.

2. Vorstellung der Rückkehr-Agentur im Kreis Höxter

Berichtersteller: Herr Stolte, GfW / Rückkehr-Agentur

0159/202
0-2025

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn **Stolte**, der in Vertretung für seine Kollegin Frau Handtke die Rückkehr-Agentur im Kreis Höxter vorstellt.

Im Januar 2020 habe die Agentur ihre Arbeit als Rückhol- und Serviceagentur für Fach- und Führungskräfte aufgenommen. Ziel sei die nachhaltige Bindung von jungen Fach- und Führungskräften an den Kreis Höxter.

Die Agentur biete unter dem Titel „WILLKOMMEN. WILLBLEIBEN. WILLHEIMAT“ individuelle Beratungen an und fungiere als Informationsplattform zu Kinderbetreuungsangeboten, Wohnraumsuche, Jobsuche für potenzielle Rückkehrer/innen und deren Partner/innen sowie die Vernetzung mit regionalen Unternehmen.

Seit Projektbeginn sei Frau Julia Handtke als Projektmanagerin mit großem Engagement und Einsatz für den Aufbau und den Betrieb der Rückkehr-Agentur zuständig.

Herr **Stolte** geht abschließend auf einzelne Aufgaben, Ziele, und Strategien der Agentur ein. Er erläutert Einzelmaßnahmen und Erfahrungen zur Rückkehr und Akquise potenzieller Fach- und Führungskräfte in den Kreis Höxter. Das Vorhaben sei auf 3 Jahre befristet. Innerhalb dieses Zeitraums müssen insgesamt 100 Personen eine Beratung in Anspruch genommen haben, be-

reits nach dem ersten Jahr liefert die Agentur gute Ergebnisse, 45 Personen haben das Beratungsangebot bereits genutzt.

Bürgermeister **Temme** zieht nach 30 Jahren GfW ein durchweg positives Resümee, denn hier wurden die Zeichen der Zeit erkannt. Er lobt die hervorragende Arbeit von Herrn Stolte und seinem gesamten Team.

Die Präsentation zur Rückhol-Agentur im Kreis Höxter wird der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

3. Vorstellung der Ergebnisse "Vitale Innenstädte 2020"

Berichterstatter: StA Kleinschmidt

0160/202
0-2025

StA **Kleinschmidt** gibt den Anwesenden einen detaillierten Überblick über die im Herbst 2020 durchgeführte bundesweite Untersuchung „Vitale Innenstädte 2020“ des Marktforschungs- und Beratungsunternehmens IFH Köln. Insgesamt 107 Städte haben sich beteiligt, so dass insgesamt 57.863 Interviews anhand von standardisierten Fragebögen stattgefunden haben.

In der Brakeler Innenstadt wurden am 18.09. und 19.09.2020 sowie vom 24. bis 26.09.2020 insgesamt 435 Interviews geführt. Die bundesweite Auswertung verschiedener Größenklassen lasse nun einen Vergleich zu anderen Städten derselben Größenordnung (< 25.000 EW) zu.

StA **Kleinschmidt** geht auf die verschiedenen Themen und Leitfragen zur Besucherstruktur, dem Einkaufsverhalten, der Bewertung des städtischen Angebotes, dem Informationsverhalten bezugnehmend auf die Innenstadt: sowie das Einkaufsverhalten im Hinblick auf die Corona-Krise ein.

Neben einer Auswertung zur Besucherstruktur seien somit Besuchsgründe, Aufenthaltszeiten, Anreise sowie die Bewertung der Innenstadt in Bezug auf Gesamtattraktivität, Atmosphäre und Einzelhandelsangebot in den Fokus gerückt worden. Auch die Informationskanäle, über die sich Innenstadtbesucher vorab informiert haben, wurden in diesem Zusammenhang abgefragt.

StA **Kleinschmidt** stellt anschließend die Umfrageergebnisse sowie die stadtspezifischen Erkenntnisse für Brakel im Detail vor. Als Auffälligkeiten berichtet er über die kurze Verweildauer (unter 1 Stunde) und die geringe Weiterempfehlungsrate durch die Innenstadtbesucher. Er gibt den Ausblick, diese Ergebnisse nun analysieren und zukunftsweisend angehen zu müssen, dazu seien ebenfalls Gespräche mit dem Werbering und weiteren Akteuren geplant.

Die Präsentation „Vitale Innenstädte 2020“ wird der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende **Oeynhaus** bedankt sich anschließend bei StA Kleinschmidt und StOVR Frischemeier für die herausragende Arbeit im Be-

reich Stadtmarketing. Er empfiehlt, die Ergebnisse der Studie nun wirken zu lassen und zu gegebener Zeit in der Sache erneut zu beraten.

Bürgermeister **Temme** ist stolz, dass die Stadt Brakel an dieser Studie teilgenommen habe. Es erfordere auch einen gewissen Mut, sich hier den Spiegel vorhalten zu lassen. Eine Stadt dürfe sich aber nicht vor den Ergebnissen scheuen, sondern sollte diese als Chance sehen, Defizite ausgleichen zu können.

Der Ausschussvorsitzende stellt abschließend fest, 70 Prozent der Befragten besuchen die Brakeler Innenstadt um dort einzukaufen, hier zeige sich erneut, wie wichtig die Unterstützung der Einzelhändler sei.

4. Innenstadtentwicklung: Bericht aus dem Lenkungskreis Quartiersmanagement und Ausblick

Berichterstatter: Herr Junker, Büro Junker + Kruse

0161/202
0-2025

Zunächst erteilt der Ausschussvorsitzende Herrn **Junker** vom Büro Junker + Kruse das Wort, der anhand einer Präsentation die einzelnen Handlungsfelder des Quartiersmanagements detailliert erörtert.

Er geht dabei auf die aktuellen Projektinhalte, wie Schaufenstergestaltung /-beklebung, Gestaltung der Eingänge von Ladenlokalen sowie die temporären Stadtmöbel ein. Er stellt den Anwesenden verschiedene Entwürfe der Firmen KMB – Kreativ Metallbau GmbH Berlin, Vestre GmbH, Oslo/Berlin, Citydecks – Liveable Cities GmbH Mannheim sowie Grijsen GmbH, Hambühren vor und geht auf die entsprechenden Kosten ein.

Abschließend gibt er noch einen Ausblick auf mögliche weitere Projekte, wie beispielsweise die Installation temporärer Spielgeräte in der Brakeler Fußgängerzone sowie eine Anbindung der Warburger Straße an die Innenstadt ein.

Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Junker für den informativen Vortrag. Innerhalb des Ausschusses wird anschließend das Projekt der „Temporären Stadtmöbel“ detailliert beraten. Es zeigt sich der Wunsch der Mitglieder, hier unbedingt heimische Unternehmen zur Realisierung gewinnen zu wollen. Der Ausschussvorsitzende **Oeynhaus** empfiehlt, Wert auf eine hohe Holzqualität und auch die unerlässliche Pflege zu legen, denn das Material werde witterungsbedingt stark beansprucht.

Es besteht anschließend Einigkeit, auch wenn ein Ideenwettbewerb einige Zeit in Anspruch nehmen wird, soll dieser nun für eine spätere Berücksichtigung der heimischen Betriebe angestoßen werden um eine Realisierung möglichst bis zum Sommer realisieren zu können.

Ratsfrau **Vogt** regt zur weiteren Aufwertung des Innenstadtbereiches die Installation indirekter Beleuchtungspunkte (z. B. Fassaden) und auch eine weitere Begrünung an.

Ratsfrau **Robrecht** verweist in diesem Zusammenhang noch auf eine weitere Möglichkeit der Attraktivitätssteigerung, die Innenstadt/Fußgängerzone könne durch visuelle Geschichten erlebbar gemacht werden.

Ratsherr **Flore**, der die vorgebrachten Ideen ebenfalls befürwortet, könnte sich im Hinblick auf die Herstellung der Stadtmöbel auch eine Kooperation mit der Kolping vorstellen (z. B. Palettenmöbel). Er vermisst derzeit zur Steigerung der Verweildauer im Herzen der Stadt Highlights für Familien, wie beispielsweise einen Innenstadtspielplatz.

Bürgermeister **Temme** bezieht hier kurz Stellung und verweist auf den Elternwunsch aus dem Spielplatz-Workshop, den Spielplatz an der Brede umgestalten zu wollen.

Ratsherr **Giefers** regt anschließend an, temporäre Spielgeräte können möglicherweise in Kooperation mit zwei oder drei weiteren Kommunen beschafft werden, wodurch dann ein wechselndes Stadtbild ermöglicht werde, er verweist in diesem Zusammenhang auch nochmal auf den Ideenwettbewerb zur Umgestaltung am Feierteich.

Ratsfrau **Wellsow** regt unter Zustimmung des Ratsherrn **Rissing** im Hinblick auf den Lenkungskreis an, diese Aufgabe solle künftig durch den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing übernommen werden, der sich in den bis zu sechs Sitzungen im Jahr nun sehr konstruktiv und ziel führend um diese Projekte kümmern könne.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die vielen innovativen Ideen und Vorschläge.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing beschließt anschließend:

1. Der Bericht aus dem Lenkungskreis Quartiersmanagement sowie eine zukünftige Ausrichtung durch das Büro Junker + Kruse wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.
2. Der Ausschuss beschließt **einstimmig**: Das Quartiersmanagement für die Brakeler Innenstadt durch ein externes Beratungsbüro wird auf Basis des bisherigen Leistungsumfangs für ein weiteres Jahr fortgesetzt. Eine Auftragsvergabe unter Berücksichtigung einer zukünftigen inhaltlichen Ausgestaltung erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung.
3. Der Ausschuss beschließt **einstimmig**: Der Lenkungskreis wird aufgelöst, der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing wird diese Aufgaben zukünftig übernehmen.
4. Der Ausschuss beschließt **einstimmig**: Die Verwaltung wird beauftragt, für die geplanten temporären Stadtmöbel die Möglichkeit eines

Ideenwettbewerbs zu prüfen und möglichst im Laufe des Sommers eine Realisierung durch örtliche Betriebe zu erzielen.

5. Bekanntgaben der Verwaltung

Statistik zur Leerstandsförderung

Ber.: StOVR Frischemeier

StOVR **Frischemeier** gibt den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses einen Überblick über die Förderungen von Ansiedlungen nach gewerblichem Leerstand. Die Auswertung ab dem Jahr 2010 zeige, dass insgesamt 85.400 € bewilligt und 67.660,00 € ausbezahlt werden konnten. Eine Rückforderung von Fördermitteln wurde in zwei Fällen aufgrund der Geschäftsaufgabe erforderlich.

Die Übersicht wird der Niederschrift als **Anlage 5** angefügt.

Freies WLAN-Netz in der Brakeler Innenstadt erweitert

Ber.: StOVR Frischemeier

StOVR **Frischemeier** berichtet, die Digitalisierung in der Brakeler Innenstadt schreite weiter voran, in diesem Zuge konnte nun auch der Zugang zum freien WLAN-Netz ausgedehnt werden. So stehe Besuchern nun auch von der Straße „Am Thy“ über die „Nieheimer Straße“ und die sich anschließende „Rosenstraße“ ein Rundlauf mit frei zugänglichem WLAN zur Verfügung.

„Heimat shoppen“ – Kampagne in Kooperation mit der IHK Ostwestfalen

Ber.: StOVR Frischemeier

StOVR **Frischemeier** erläutert kurz die Marketingaktion der IHK „Heimat shoppen“, **an der sich mittlerweile 25 Brakeler Geschäftsleute beteiligt haben.** Mit der Kampagne möchte die IHK die Bedeutung der lokalen Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister für Städte, Gemeinden und Regionen mehr in den Fokus der Kundinnen und Kunden rücken. Er berichtet, dass vier Banner an den Stadteingängen auf diese Kampagne, der sich Interessenten jederzeit anschließen können, hinweisen. Daher auch sein Appell an die Mitglieder des Ausschusses, diese Aktion zur Unterstützung des lokalen Handels in der Bevölkerung weiter zu bewerben.

In diesem Zusammenhang weist er ebenfalls auf die geplanten Aktionen des Werberings Brakel in Kooperation mit den Einzelhändlern zum Saisonstart hin. Seit heute präsentieren die Geschäfte ihre neue Frühjahrsmode und bieten den Kunden zusätzlich die Teilnahme an einem Gewinnspiel und eine Gratis-FFP2-Maske bei jedem Einkauf an. Durch Hochladen des Kassensbons auf der Homepage der Vereinigten Volksbank bestehe zudem eine zusätzliche Gewinnchance durch Teilnahme an der Aktion "machbar". Als weiteren Ausblick teilt er mit, die Geschäfte sammeln bereits Ideen zum „Ostershopping“, nähere Informationen dazu werde es Ende März geben.

Der Ausschussvorsitzende **Oeynhausen** hebt die tolle Zusammenarbeit von Werbering und Stadt hervor, es sei hervorragend, wie auf aktuelle Situationen reagiert werde. Es sei sehr wichtig, durch das eigene Konsumverhalten den Einzelhandel vor Ort, also hier in Brakel, zu unterstützen.

Auch Bürgermeister **Temme** berichtet aus seiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer des Werberings wie hervorragend und unersetzlich die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung sei.

Digitale Workshop-Termine des IHK-Einzelhandelsverbandes

Ber.: StA Kleinschmidt

StA **Kleinschmidt** teilt mit, dass in Kooperation mit der IHK OWL, Zweigstelle Paderborn + Höxter, sowie dem Einzelhandelsverband OWL eine digitale Info-Veranstaltung und individuelle Beratungstermine für Einzelhändler und Gewerbetreibende angeboten wurden, um für die Kunden online sichtbar zu werden. Mit dem Ziel, den Einzelhandel auf dem Weg in die Digitalisierung zu unterstützen, ist in weiterer Zusammenarbeit eine Workshopreihe geplant, die in der nächsten Zeit noch umfangreich beworben wird und durch die IHK nach erfolgreicher Umsetzung im Kreis Paderborn nun auch im Kreis Höxter durchgeführt werden soll.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften

Uwe Oeynhausen
(Ausschussvorsitzender)

Ulrike Nolte
(Schriftführerin)